



Verband Deutscher Landwirtschaftlicher Untersuchungs- und Forschungsanstalten

Verleihung der
Sprengel-Liebig-Medaille in Silber

an Herrn

Dr. Hartmut Horst

durch den

Verband Deutscher Landwirtschaftlicher
Untersuchungs- und Forschungsanstalten e. V.

(VDLUFA)

am 13. September 2016 in Rostock

LAUDATIO



Herr Dr. Hartmut Horst wurde am 9. August 1950 in Moringen-Lutterbeck in Südniedersachsen geboren. Nach dem Studium der Agrarwissenschaften an der Georg August Universität Göttingen fertigte er am Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie eine Doktorarbeit zum Thema „Potentiometrische und kernresonanzspektroskopische Untersuchungen an Huminstoffen und ihren Metallionenkomplexen“ an, die er 1981 abschloss. Nach einer kürzeren wissenschaftlichen Tätigkeit am Max-Planck-Institut entschloss er sich 1982 das Referendariat für den höheren landwirtschaftlichen Dienst zu absolvieren, nach dessen Beendigung trat er in die Dienste der damaligen Hessischen Landwirtschaftlichen Versuchsanstalt in Kassel ein. Dieser Einrichtung blieb er während seiner ganzen beruflichen Laufbahn treu, auch wenn diese 2001 durch die Integration in das neu gegründete Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz ihre Eigenständigkeit verlor und schließlich im Jahre 2005 in den Landesbetrieb Hessisches Landeslabor einging.

Im Laufe seiner beruflichen Laufbahn ist Herr Horst zu einem profunden Kenner der Futtermitteluntersuchung geworden, angefangen von deren Geschichte, der Entwicklung der Gesetzgebung und insbesondere der Entwicklung der Analytik. Denjenigen die das interessiert kann ich den Beitrag von Herrn Horst im Jubiläumsband „150 Jahre landwirtschaftliches Untersuchungs- und Forschungswesen in Hessen“ empfehlen.

Im VDLUFA ist Herr Horst seit 1988 Mitglied. Er hat damals einen Antrag auf Mitarbeit in den Fachgruppen Bodenkunde, Pflanzenernährung und Düngung, Bodenuntersuchung sowie

Bodenfruchtbarkeit und im Arbeitskreis Biometrie und Datenverarbeitung gestellt. Seine fachliche Heimat wurde aber die Fachgruppe Futtermittel. Hier ist er aktives Mitglied im Arbeitskreis NIRS und im Arbeitskreis Grundfutter sowie in der Projektgruppe Röntgenfluoreszenz.

In der Fachgruppe ist er einer derjenigen, die es noch verstehen die Brücke zwischen Tierernährung und Analytik zu bilden. Er beteiligte sich über viele Jahre sehr aktiv an der Probenvorbereitung im Rahmen der jährlich durchgeführten Futtermittelenquete, die für die Arbeiten im Bereich der Qualitätssicherung im VDLUFA eine herausragende Rolle spielt. Sowohl Frau Krieg als auch Herr Danier haben mir geschrieben, dass die Homogenisierung der Ringversuchsproben immer exzellent war, wozu ein von Herrn Horst entwickeltes Verfahren maßgeblich beitrug. Er verfüllte die Proben in Dosen und ließ diese durch die langen Flure der LUFA in Harleshausen rollen. Manchmal sind also auch einfache Verfahren sehr zielführend. Die Fähigkeiten von Herrn Horst als Tüftler schlugen sich auch bei der Entwicklung eines Probensamplers für NIRS-Geräte nieder oder bei der Entwicklung einer Methode für die gemeinsame Vorbereitung von Proben für die Nahinfrarotspektroskopie und die Röntgenfluoreszenzspektroskopie.

Herr Horst hatte immer ein offenes Ohr, wenn Kollegen aus anderen Einrichtungen Fragen zur Analytik hatten. Die Geräteausstattung seiner Einrichtung hat er den Kollegen bereitwillig vorgestellt.

Aufgrund der zentralen Lage ist Kassel ein beliebter Sitzungsort für die Gremien des VDLUFA. Herr Horst



hat nicht nur Sitzungsräume in Harleshausen organisiert, sondern auch für das leibliche Wohl der Teilnehmer gesorgt, teilweise sogar indem er die Gäste selbst bekochte. Eine Teilnehmerin hat mir fasziniert von einer Stadtführung berichtet, die Herr Horst selbst in Kassel durchführte und bei der er den Teilnehmern sein umfassendes historisches und kulturelles Wissen vermittelte.

Möglicherweise wären Stadtführungen zukünftig eine attraktive Tätigkeit für Sie, Herr Horst, die Ihnen Spaß machen würde und von der Kassel in hohem Maße profitieren könnte. Ich habe selbst schon die Erfahrung gemacht, dass begeisterte und von Lokalkolorit sprühende Führungen selbst in weniger schönen Städten dazu führen können, dass man sich dabei erwischte zu denken, schade dass ich hier nicht leben kann.

Lieber Herr Horst,

in Würdigung Ihres langjährigen Engagements in der Fachgruppe VI und Ihrer großen Verdienste um die Futtermittelenquete hat der Vorstand des VDLUFA beschlossen, Ihnen die Sprengel-Liebig-Medaille in Silber zu verleihen. Dazu gratuliere ich Ihnen ganz herzlich.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie für die Zukunft alles Gute. Vielleicht ergibt sich ja einmal die Gelegenheit zu einer Stadtführung in Kassel.

Speyer, im September 2016

Prof. Dr. Franz Wiesler

(Präsident des VDLUFA)